

HBS: Handel und Konsum



(Bild: Michael Gaida)

Unsere Zeit hat eine vortreffliche Manipuliermasse hervorgebracht: die Konsumenten.

Paul Schibler (1930 - 2015), Schweizer Aphoristiker

Seit jeher betreiben Menschen Handel und sind dadurch zwangsläufig auch zu Konsumenten geworden. In den letzten Jahren hat sich die Bedeutung des Handels und die Auswirkungen durch und auf den Konsumenten im Zuge der Globalisierung stark verändert und wird auch in zahlreichen Filmen oft kritisch hinterfragt.

Das Friedrich-Wöhler-Gymnasium beschäftigt sich als Schule immer wieder mit den Themen Handel, Konsum und Verbraucher. Es ist beispielsweise die 17. Fairtrade School Baden-Württembergs und seit 2018 auch offiziell Verbraucherschule (Silber).

Im HBS-Seminar „*Handel und Konsum*“ kannst du dir ein Basiswissen zu Handel und Konsum aneignen. Im Winterhalbjahr erfährst du zunächst Grundlegendes über die zentralen Aspekte des wirtschaftlichen Handels und seiner Auswirkungen auf dich und unseren Planeten.

Zentrale Aspekte werden hier sein:

- (Nachhaltiger) Konsum und Globalisierung
- Finanzen, Marktgeschehen, wenn gewünscht auch Verbraucherrecht
- Medien, Information und Werbung

Spätestens im zweiten Halbjahr sollen in Kleingruppen praktische Anwendungen entstehen und Exkursionen in der Region angeboten werden wie bspw. der Besuch von Direktvermarktern. Hier stehen Kooperationen mit regionalen Anbietern und

auch Firmen (bspw. FAB Fördertechnik und Anlagenbau GmbH) im Vordergrund, die Einblicke in ihren Alltag aber auch die Logistik gewähren, die für einen reibungslosen Handel mit Konsumgütern benötigt wird.

Die praktischen Anwendungen können vielseitig aussehen und einige Ideen finden sich unten stehend.

Bisher gibt es folgende Ideen:

- Konzeption und Erstellen eines Kurzfilmes zu Konsum/Werbung/Nachhaltigem Konsum (weltweit/im Hegau oder am FWG Singen)
- Teilnahme am Verbraucherpreis Baden-Württemberg 2019
- Gründung einer Schülerfirma, die unter anderem das „Fairlädele“ betreibt und möglichst in ein „Local – Fairlädele“ umgestaltet, welches regionale Anbieter in das bestehende faire Sortiment mit integriert.
- Sollte sich eine technisch begabte Gruppe finden, ist auch die Einrichtung eines Reparaturshops durchaus möglich.
- Organisation und Durchführung einer Kleiderbörse.
- Gestaltung einer Seite der Schulhomepage zum Thema Handel und Konsum.
- Noch wichtiger aber sind kluge und unkonventionelle Ideen, die ihr selber entwickeln und im Rahmen der AG umsetzen könnt.

Fest steht bereits: Die AG wird am FWG-Singen stattfinden, immer am Mittwochnachmittag

Ansprechpartnerin: Frau Kromer



(Bild: Mediamodifier)